

NWZ vom 26. 10. 2007

Ermäßigung soll erhalten bleiben

VERWALTUNGSAUSSCHUSS Keine Verschlechterung durch beitragsfreies drittes Kita-Jahr

Der Ausschuss brachte auch den Sandabbau voran. Ab dem 5. November liegen die Pläne im Rathaus aus.

VON WERNER FADEMRECHT

HATTEN – Gute Nachricht für Eltern mehrerer Kinder: Das beitragsfreie dritte Kindergartenjahr wird keine negativen Auswirkungen auf die bislang in der Gemeinde Hatten geltende Geschwisterermäßigung haben. Bislang gewährt die Kommune eine Ermäßigung von 40 Prozent, wenn zwei Geschwister in einer Kindertagesstätte betreut werden. Selbst, wenn die Betreuung des älteren im dritten Jahr kostenfrei bleibt, gilt weiterhin

die Ermäßigung für das zweite Kind. Diesem Verwaltungsvorschlag hat der Verwaltungsausschuss des Hatter Rates auf seiner jüngsten Sitzung einstimmig zugestimmt. Unverändert auch im dritten Kindergartenjahr erheben wolle die Gemeinde einen Verpflegungsbeitrag, auch dafür habe es ein einstimmiges Votum gegeben, berichtet Bürgermeisterin Elke Szepanski. Für Kinder im dritten Kita-Jahr, die länger als acht Stunden betreut werden, soll dagegen kein anteiliger Beitrag berechnet werden, obwohl dies möglich wäre.

Die Ausweisung von Son-

dergebieten zum Sandabbau schreitet voran. Der Verwaltungsausschuss hat das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens zur Kenntnis genommen und einer öffentlichen Auslegung der Pläne (46. Flächennutzungsplanänderung) zugestimmt. Sie können von Montag, 5. November, bis Freitag, 7. Dezember, im Rathaus eingesehen werden. Fünf Flächen sind für den Bodenabbau vorgesehen, sie liegen in Dings-

tede, Hatterwüstring, Sandtange und Tweelbäke. Nur durch das Ausweisen von Sonderflächen kann die Gemeinde Einfluss auf die Orte des Sandabbaus nehmen, da

es sich rechtlich um privilegierte Verfahren handelt.

Voran geht es auch bei der Gestaltung eines Leitbildes für die Ortsentwicklung Kirchhattens. Professorin Carola Becker, Professorin für Bauwesen und Geoinformation an der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelms- haven, hat die Stärken-Schwächen-Analyse abgeschlossen. Der Verwaltungsausschuss habe ihre Ergebnisse „zustimmend zur Kenntnis genommen“, sagt Szepanski. **Als nächstes soll sich Anfang 2008 eine öffentliche Vorstellung der Ergebnisse anschließen, ehe es zur Umsetzung konkreter Projekte kommt.** „Wir streben eine breite Beteiligung der Bürger und Interessengemeinschaften an“, betont Hattens Bürgermeisterin.

*Für Kirchhattens
Leitbild wird
eine breite
Beteiligung
angestrebt*
